

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 382 272 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
07.12.2005 Patentblatt 2005/49

(51) Int Cl.7: **A47B 57/30**

(21) Anmeldenummer: **03450176.7**

(22) Anmeldetag: **17.07.2003**

(54) **Regal**

Shelf

Etagère

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: **17.07.2002 AT 4802002 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
21.01.2004 Patentblatt 2004/04

(73) Patentinhaber: **Svoboda Gesellschaft m.b.H.
3100 St. Pölten (AT)**

(72) Erfinder: **Svoboda, Rudolf, Dipl.-Ing.
3100 St. Pölten (AT)**

(74) Vertreter: **Beer, Manfred et al
Lindengasse 8
1070 Wien (AT)**

(56) Entgegenhaltungen:
**FR-A- 1 317 078 GB-A- 879 378
US-A- 2 867 332**

EP 1 382 272 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Regal mit zwei Schienen und in die Schienen einhängbaren Konsolen als Träger für Fachböden, mit den Merkmalen des einleitenden Teils des unabhängigen Anspruches.

[0002] Bei bekannten Regalen werden gestanzte, profilierte Schienen verwendet, in welche Konsolen eingehängt werden. Auf die in die Schienen eingehängten Konsolen können Fachbretter aufgelegt werden. Nachteilig bei den bekannten Profilschienen ist es, dass diese relativ breit ausgeführt sein müssen, um die Löcher für das Einhängen der Konsolen in die Schienen überhaupt, beispielsweise durch Stanzen, herstellen zu können.

[0003] Problematisch ist es auch, dass Abnützungen an den lackierten oder eloxierten Schienen entstehen, wenn Konsolen und die Fachbretter häufig umgesetzt werden. Insbesondere im Bereich der Rastlöcher entstehen dann optisch nicht ansprechende und auch die Sicherheit des Haltes der Konsolen in den Schienen beeinträchtigende Abnützungen.

[0004] Aus der US 2 867 332 A ist ein gattungsgemäßes Regal mit zwei Schienen und in die Schienen einhängbaren Konsolen für Fachbretter bekannt, in dem in den in der Gebrauchslage im Wesentlichen lotrecht ausgerichteten Schienen hinterschnittene, nach vorne schlitzförmig offene Nuten vorgesehen sind, und in dem in den Nuten Leisten mit Einhängeaussparungen für die Konsolen angeordnet sind. Bei diesem Regal sind die Leisten, in welche Konsolen eingehängt werden, quer zu den Konsolen ausgerichtet und im engsten Bereich der Nuten angeordnet.

[0005] Die GB 879 378 A zeigt ein Regal mit zwei Schienen und in die Schienen einhängbaren Konsolen für Fachbretter, in dem in den in der Gebrauchslage im Wesentlichen lotrecht ausgerichteten Schienen nach vorne schlitzförmig offene Nuten vorgesehen sind, und in dem in den Nuten Leisten mit Einhängeaussparungen für die Konsolen angeordnet sind.

[0006] Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, ein Regal der eingangs genannten Gattung zur Verfügung zu stellen, bei dem die Schienen schmal ausgeführt sein können.

[0007] Gelöst wird diese Aufgabe erfindungsgemäß mit einem Regal, das die Merkmale des Anspruches 1 aufweist.

[0008] Bevorzugte und vorteilhafte Ausgestaltungen des erfindungsgemäßen Regals sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0009] Dadurch, dass bei dem erfindungsgemäßen Regal die Konsolen in Metallleisten, die innerhalb der Schiene angeordnet sind, eingehängt, z.B. eingehakt werden, kann die gesamte Schienenkonstruktion schmal ausgebildet werden, da in den Schienen selbst keine Öffnungen herzustellen sind.

[0010] Bevorzugt ist es im Rahmen der Erfindung, wenn die Schiene aus einem gezogenen oder strang-

gepressten Kunststoff- oder Leichtmetallprofil besteht, in das eine Leiste aus Flachmetall, z.B. Flacheisen (oder -stahl), geschoben wird. Die Rastausnehmungen sind in der Leiste so vorgesehen, dass sie zu der vorderen Öffnung des Schlitzes in der Schiene weisen. Die erfindungsgemäße Ausführung erlaubt es, die Schienen sehr schmal auszubilden, so dass ohne Beeinträchtigung der Funktion und des optischen Eindruckes mehrere Schienen nebeneinander angeordnet sein können, wenn weitere Regale gewünscht werden.

[0011] Die Erfindung erlaubt es auch, die Schienen am Rand von Tafeln, z.B. Pinwänden, anzuordnen, ohne dass deren optischer Eindruck durch breit ausgebildete Schienen für das Einhängen von Konsolen für Regalböden gestört wird.

[0012] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachstehenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels, das in den Zeichnungen dargestellt ist.

[0013] Es zeigt:

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Schiene in Endansicht,

Fig. 2 die Schiene aus Fig. 1 an einer Wand montiert,

Fig. 3 eine Seitenansicht hierzu und

Fig. 4 die Zuordnung von Konsole zu dem Metallstreifen in der Schiene.

[0014] Wie in Fig. 1 gezeigt besteht die erfindungsgemäße Schiene 10 aus einem stranggepressten oder gezogenen Profil, das einen seitlichen Ansatz 24 zum Befestigen des Profils an einer Tafel 20 (siehe Fig. 2) aufweist. Das Profil kann aus Kunststoff oder Leichtmetall, insbesondere Aluminium, bestehen. In der Schiene 10 ist eine nach vorne hin offene, hinterschnittene ausgebildete Nut 11 vorgesehen. In diese Nut 11 ist ein Flachmetallleiste 12 eingeschoben, welche die in Fig. 4 gezeigten Ausstanzungen 13 aufweist. Die Leiste 12 besitzt an ihren oberen Ende eine Öse 14, durch dem ein Bolzen 15 gesteckt wird, der auch durch die die Nut 11 in der Schiene 10 begrenzenden Wände 16 gesteckt ist, so dass die Leiste 12 in der Schiene 10 gesichert ist.

[0015] Wie in Fig. 4 gezeigt, können Konsolen 30 mit wenigstens zwei hakenartigen Ausbildungen 31 an der Schiene 10 durch Einhängen in die Ausnehmungen 13 in der Leiste 12 befestigt werden, wobei die Haken 31 der Konsolen 30 durch den Schlitz 17 in die Nut 11 der Schiene 10 eingeführt und in der Leiste 12 vorgesehenen, z.B. gestanzten und als Einhängeöffnungen 13 dienenden Ausnehmungen gehakt werden.

[0016] Schienen 10 können an beiden lotrechten Seiten einer Tafel, z.B. einer Pinwand 20, vorgesehen sein, die ihrerseits mit Hilfe eines Einhängewinkels 21 in eine an einer Wand 22 angedübelt Befestigungsschiene 23 eingehängt werden kann.

[0017] Es ist ersichtlich, dass durch die erfindungsgemäße Ausbildung die Möglichkeit besteht, die Schiene 10 aus weniger stabilem Werkstoff, z.B. Leichtmetall (Aluminium) oder Kunststoff, herzustellen, da die Einhängkräfte im wesentlichen durch die in die Nut 11 der

[0018] Zusammenfassend kann ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wie folgt dargestellt werden:

[0019] Ein Regal besitzt zwei Schienen 10, in welche Schienen 10 Konsolen 30 als Träger für Fachbretter einhängbar sind. Die in der Gebrauchslage im wesentlichen lotrecht ausgerichteten Schienen 10 sind durch eine hinterschnittene, zur Vorderseite der Schienen 10 hin durch einen Schlitz 17 offene Nuten 11 hohl ausgebildet. In die Nuten 11 sind Flachmetalleisten 12 eingesetzt und durch Bolzen 15 in der Nut 11 der Schienen 10 festgelegt. Die Flachmetalleisten 12 besitzen Aussparungen 13, in welche die Konsolen 30 mit an ihnen angeformte Haken 31 einhängbar sind. Durch diese Flachmetalleisten 12 (aus Eisen oder Stahl) können die Schienen 10 selbst schmal ausgebildet werden.

Patentansprüche

1. Regal mit zwei Schienen (10) und in die Schienen (10) einhängbaren Konsolen (30) für Fachbretter, wobei in den in der Gebrauchslage im wesentlichen lotrecht ausgerichteten Schienen (10) hinterschnittene, nach vorne schlitzförmig (17) offene Nuten (11) vorgesehen sind, und wobei in den Nuten (11) Leisten (12) mit Einhängeaussparungen (13) für die Konsolen (30) angeordnet sind, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leisten (12) im breiteren Bereich der hinterschnittenen Nuten (11) aufgenommen sind und dass die Leisten (12) in einer Ebene mit den Konsolen (30) angeordnet sind.
2. Regal nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leisten (12) durch Bolzen (15) in der Nut (11) der Schiene (10) festgelegt sind.
3. Regal nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bolzen (15) Ösen (14) der Leisten (12) und Löcher in den die Nuten (11) begrenzenden Wänden (16) der Schienen (10) durchgreifen.
4. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Aussparungen (13) in den Leisten (12) zum Eingriff von hakenförmigen Ansätzen (31) an Konsolen (30) ausgebildet sind.
5. Regal nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** in den Aussparungen (13) nach oben weisende Vorsprünge (32) vorgesehen sind, die von den Haken (31) der Konsolen (30) übergriffen werden.

6. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schiene (10) eine seitlich abstehende Leiste (24) aufweist, über welche sie an tafelförmigen Bauteilen (20) festgelegt werden kann.

7. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schiene (10) aus Leichtmetall, wie Aluminium, oder aus Kunststoff besteht.

8. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leiste (12) eine Flachmetalleiste ist und aus Eisen oder Stahl besteht.

Claims

1. Shelving with two rails (10) and brackets (30), which can be hooked into the rails (10) for shelves, wherein grooves (11) are provided, which are open to the front in the shape of slots (17) and are undercut in the rails (10), which are oriented essentially vertically in the position of use, and wherein bars (12) with hook-in recesses (13) for the brackets (30) are arranged in the grooves (11), **characterised in that** the bars (12) are received in the broader region of the undercut grooves (11), and that the bars (12) are arranged in a plane with the brackets (30).
2. Shelving according to Claim 1, **characterised in that** the bars (12) are fixed in the groove (11) of the rail (10) by bolts (15).
3. Shelving according to Claim 2, **characterised in that** the bolts (15) engage through eyelets (14) of the bars (12) and holes in the walls (16) of the rails (10) defining the grooves (11).
4. Shelving according to one of Claims 1 to 3, **characterised in that** the recesses (13) in the bars (12) are configured for the engagement of hook-shaped attachments (31) on brackets (30).
5. Shelving according to Claim 4, **characterised in that** upwardly pointing projections (32), over which the hooks (31) of the brackets (30) engage, are provided in the recesses (13).
6. Shelving according to one of Claims 1 to 5, **characterised in that** the rail (10) has a laterally projecting bar (24), via which it can be secured to panel-shaped structural parts (20).
7. Shelving according to one of Claims 1 to 6, **characterised in that** the rail is made of light metal such as aluminium or of plastic.

8. Shelving according to one of Claims 1 to 7, **characterised in that** the bar (12) is a flat metal bar and is made of iron or steel.

5

Revendications

1. Etagère comprenant deux rails (10) et des consoles (30) accrochables dans les rails pour des tablettes de rayons, des rainures (11) contre-dépouillées, 10
ouvertes vers l'avant en forme de fente (17), étant prévues dans les rails (10) orientés essentiellement perpendiculairement en position d'utilisation, et des baguettes (12) munies d'évidements d'accrochage (13) pour les consoles (30) étant disposées dans 15
les rainures (11), **caractérisée en ce que** les baguettes (12) sont logées dans la partie large des rainures (11) contre-dépouillées et **en ce que** les baguettes (12) sont disposées sur le même plan que les consoles (30). 20
2. Etagère selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** les baguettes (12) sont fixées par des boulons (15) dans la rainure (11) du rail (10). 25
3. Etagère selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** les boulons (15) ont prise à travers d'oeillets (14) des baguettes (12) et à travers des trous dans les parois (16) des rails (10), délimitant les rainures (11). 30
4. Etagère selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisée en ce que** les évidements (13) dans les baguettes (12) sont exécutés pour la prise d'embouts (31), en forme de crochets, sur les consoles (30). 35
5. Etagère selon la revendication 4, **caractérisée en ce que** des saillies (32) tournées vers le haut sont prévues dans les évidements (13), ces saillies étant 40
chevauchées par les crochets (31) des consoles (30).
6. Etagère selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisée en ce que** le rail (10) présente 45
une baguette (24) dépassant latéralement, par l'intermédiaire de laquelle il peut être fixé sur des pièces (20) en forme de plaque.
7. Etagère selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisée en ce que** le rail (10) est composé de métal léger, tel que l'aluminium, ou de matière plastique. 50
8. Etagère selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisée en ce que** la baguette (12) est 55
une baguette en métal plat et qu'elle est composée de fer ou d'acier.

